

### 39. Goldene Worte.

1. Wer ist ein unbrauchbarer Mann?  
Der nicht befehlen und auch nicht gehorchen kann.  
\*
2. Noch ist es Tag, da rühre sich der Mann!  
Die Nacht tritt ein, wo niemand wirken kann.  
\*
3. Es ließe sich alles trefflich schlichten,  
Könnte man die Sachen zweimal verrichten.  
\*
4. Willst du nichts Unnützes kaufen,  
Mußt du nicht auf den Jahrmartt laufen.  
\*
5. Wohl unglücklich ist der Mann,  
Der unterläßt das, was er kann,  
Und unterfängt sich, was er nicht versteht;  
Kein Wunder, daß er zu Grunde geht.  
\*
6. Mann mit zugeknöpften Taschen,  
Dir tut niemand was zulieb';  
Hand wird nur von Hand gewaschen;  
Wenn du nehmen willst, so gib!  
\*
7. Willst du immer weiter schweifen?  
Sieh, das Gute liegt so nah,  
Lerne nur das Glück ergreifen,  
Denn das Glück ist immer da!  
\*
8. Wer mit dem Leben spielt,  
Kommt nie zurecht;  
Wer sich nicht selbst bezieht,  
Bleibt immer ein Knecht.  
\*
9. Was verkürzt mir die Zeit?  
Tätigkeit!  
Was macht sie unerträglich lang?  
Müßiggang!  
Was bringt in Schulden?  
Harren und dulden!  
Was macht gewinnen?  
Nicht lange besinnen!  
Was bringt zu Ehren?  
Sich wehren!